

# Evangelische reformierte Kirchengemeinde Schöller

[www.ev-kirchengemeinde-schöller.de](http://www.ev-kirchengemeinde-schöller.de)



Pastorin Barbara Schröder-Möring, Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal  
Tel.: 02058/8383 (ggf. Anrufbeantworter), Fax: 02058/80970, eMail:  
schoeller@ekir.de  
Konto der Gemeinde: KD-Bank, Nr. 10 11 60 90 11 (BLZ 350 601 90)  
IBAN: DE71 3506 0190 1011 6090 11, SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Gemeindeamtsleiterin: Ursel Degering, Mo. 11–13 Uhr,  
Tel.: 02058/8383, sonst Tel.: 02058/87639  
Küsterdienst: Stephanie Prenger, Tel.: 02058/ 783190  
Kirchenmusikerin: Dunja Dworzak  
Friedhofsgärtner: Herr Schmidt, Tel.: 0202/712989

Verein zur Förderung der Ev.-ref. Kirchengemeinde Schöller  
Dipl.-Ing. Gerhard Brechtefeld (Vors.)  
Konto des Fördervereins: KD-Bank, Nr. 10 13 66 80 15 (BLZ 350 601 90)  
IBAN: DE88 3506 0190 1013 6680 15, SWIFT-BIC: GENODED1DKD

## Gemeindebrief August 2013 – September 2013 – Oktober 2013

*Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,*

zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

6. Oktober, 10.00 Uhr: **Erntedankgottesdienst** mit anschließendem Kirchkaffee (bei gutem Wetter vor der Kirche, sonst im Gemeindehaus)

13. Oktober, 11.00 **Gemeindeversammlung** mit anschließendem gemeinsamem Erbsensuppenessen (im Gemeindehaus)

*Hinweisen möchten wir auch auf eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf: Am 11.9.2013 hält Pastorin Aleida Siller aus Hannover einen Vortrag zum Thema „450 Jahre Heidelberger Katechismus“.*

### Wir laden zu folgenden Gottesdiensten herzlich ein:

Sonntag,	04.08.13	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Pfarrer i.R. Gerhardt)
Sonntag,	11.08.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	18.08.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	25.08.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Dr. Röhrig)
Sonntag,	01.09.13	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	08.09.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	15.09.13	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kanzeltausch)	(Pfarrer Lütgendorf)
Sonntag,	22.09.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	29.09.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Gerhardt)
Sonntag,	06.10.13	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	13.10.13	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	20.10.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrerinnen Schröder-Möring)
Sonntag,	27.10.13	10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pfarrer i.R. Gerhardt)

Im Internet-Auftritt von Bayer Leverkusen findet sich folgende Aufzählung:

Echte ...[Fans]..... gehen auch dann hin, wenn's mal weh tut,...kennen ihre sportlichen Wurzeln,...sind der wahre Rückhalt für ihr Team,...gehen lange Wege für ihren Verein.

So ist das bei den Sportfans. Gerade der letzte Satz hat mich aber auch an unsere Gottesdienstgemeinschaft erinnert: „...gehen lange Wege für ihren Verein.“ Sonntags kommen einige zu Fuß direkt aus dem Dorf, aber manch einer kommt von weiter her. Bis nach Essen und Solingen reicht da das Einzugsgebiet.

Und auch die anderen Sätze von den Fußballfans passen gut zu Gottesdienstbesuchern: Sie „...sind der wahre Rückhalt für ihr Team“ - Die Gottesdienstbesucher sind auf jeden Fall der Rückhalt der ganzen Gemeinde. Sie sind es, die das Gemeindeleben durch Gebet und durch ihre Gaben unterstützen. Sie sind die Konstante des Gemeindelebens, die durch die Zeiten (und die sind dann doch schon etwas länger als die Bundesliga alt ist) das Evangelium weitergibt. Sie „...kennen ihre sportlichen Wurzeln“ - Gottesdienstbesucher sind es eben, die ihre Wurzeln kennen, die sich immer wieder, ihr Leben lang, vergewissern, woher sie kommen und auch, wohin sie gehen. Vielleicht ist das der tiefste Sinn des Gottesdienstes überhaupt. Und zuletzt: Sie „... gehen auch dann hin, wenn's mal weh tut“. Das kann ich als FC-Köln-Fan sehr gut nachvollziehen: Zu einem Verein gehört man wie zu einer Familie, in guten und in Zweitliga-Zeiten. Genau so wie bei der Kirchengemeinde. Auch in Vakanzzeiten gibt es Gottesdienste, auch wenn einmal Streit in der Gemeinde sein sollte, selbst wenn jemand gestorben ist, ja, gerade dann, geht der Weg erst einmal zur Kirche.

Fans und Gemeindeglieder – da gibt es schon einige Gemeinsamkeiten.

Aber doch auch Unterschiede. Am deutlichsten hat es meine Schülerin Saskia vom Benninghof formuliert. Sie sammelt Walt-Disney-Figuren, und einmal unterhielten wir uns darüber, dass sie ein Micky-Maus-Fan ist.

Da ich sie auch als eifrige Gottesdienstbesucherin kannte, war meine letzte Frage „Bist du auch ein Jesus-Fan?“ - „Nein“, schüttelte Saskia energisch den Kopf: „**Ich bin eine Freundin von Jesus!**“ Das ist ein Satz! Das heißt doch, nicht nur wir Gottesdienstbesucher sind Rückhalt, kennen unsere Wurzel, gehen lange Wege und auch dann hin, wenn's wehtut. Das heißt, Jesus, unser Freund, tut dasselbe auch für uns: ER ist unser Rückhalt, der uns stützt, ER ist unsere Wurzel, die uns trägt, ER geht lange Wege, um uns zu suchen und ER hat sich nicht vor Schmerz und Leid gescheut, um uns zu helfen. Vielleicht ist Gottesdienstbesuch doch nicht wie der Besuch eines Fußballspiels; vielleicht eher wie ein Trainingslager, in dem ein guter Freund uns stark macht für den Alltag.

Und da ist es gut, dass Jesus regelmäßig dazu einlädt. Training muss eben regelmäßig sein... Denken Sie daran: Sonntag um zehn wird wieder trainiert! Sehen wir uns?

---

Wir danken für reichliche Gaben und Spenden, die im letzten Vierteljahr besonders der Jugendarbeit unserer Gemeinde und den Opfern der Flut im Osten und Süden unseres Landes zugute gekommen sind.

---

Das Gemeindebüro ist umgezogen! Sie finden Frau Degering montags zu den üblichen Öffnungszeiten im Erdgeschoss des Pfarrhauses.

Im alten Gemeindebüro soll ein Treffpunkt für Jugendliche entstehen. Die gerade Konfirmierten sind eifrig mit der Planung beschäftigt.

Vielen Dank noch einmal allen, die beim Packen und Umziehen geholfen haben, und besonders Frau Degering, die alles wieder einsortiert hat!

Das ganze Presbyterium grüßt herzlich aus Schöller!